

[zurück](#)

24.9.10: Rewi-Tagung: AssistentInnen an die Macht! - Der erste österreichische AssistentInnenentag zum Zivil- und Zivilrechtsverfahren findet noch bis morgen, 25. September, an der Uni Graz statt

An AssistentInnenentagungen steht der wissenschaftliche Nachwuchs im Vordergrund – sie präsentieren Forschungsergebnisse, können Kontakte knüpfen und netzwerken. In Deutschland bereits Usus, findet derzeit das erste österreichische Pendant an der Uni Graz statt. Die Tagung „Grenzüberschreitende Insolvenzen im Europäischen Binnenmarkt – die EulnsVO“ wurde gestern, 23. September 2010, von REWI-Dekan Willibald Posch und Vizerektor Martin Polaschek eröffnet, und dauert noch bis einschließlich Samstag, 25. September 2010. Den Eröffnungsvortrag mit dem Titel „Vertrauen ist gut, will aber auch verdient sein“ hielten die Insolvenzrecht-ExpertInnen Univ.-Prof. Dr. Andreas Konecny von der Universität Wien und Ao. Univ.-Prof. Dr. Bettina Nunner-Krautgasser vom Institut für Österreichisches und Internationales Zivilgerichtliches Verfahren, Insolvenzrecht und Agrarrecht der Universität Graz. Das Thema wurde gewählt, so die OrganisatorInnen der Tagung, Mag. Selena Clavara und Dr. Thomas Garber, weil es noch nicht vollständig wissenschaftlich durchdrungen wurde und viele Möglichkeiten der interdisziplinären Erörterung liefert.

Im Publikum waren zahlreiche UniversitätsassistentInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen inländischer sowie ausländischer Universitäten vertreten, unter anderem aus Deutschland, der Schweiz, Serbien und Slowenien.

>> Zur Website der [Österreichische AssistentInnenentagung zum Zivil- und Zivilverfahrensrecht](#)



Vizerektor Martin Polaschek, OrganisatorInnen Thomas Garber und Selena Clavara, Rewi-Dekan Willibald Posch und Insolvenzrechts-ExpertInnen Bettina Nunner-Krautgasser und Andreas Konecny (v.l.)



AssistentInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen aus dem In- und Ausland nahmen an der Grazer Tagung teil.



Der wissenschaftliche Nachwuchs hatte Gelegenheit zur Präsentation und zum Austausch.

Gerhild Kastrun

(Quelle: www.uni-graz.at [Aktuelles vom 24.09.2010])